

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/1023908>

Veröffentlicht am: 22.02.2018 um 08:10 Uhr

Auf einem Rad zum Erfolg

BWS-Einradmädels trainieren jeden Samstag in Schwege

von Carolin Hlawatsch



Glandorf. Geschickt fahren sie im Slalom durch die Mehrzweckhalle in Glandorf-Schwege. Gesteuert wird nur durch Gewichtsverlagerung, denn so etwas wie einen Lenker gibt es schließlich nicht am Einrad. Es ist Samstagmittag, die Einradmädels vom Sportverein Blau-Weiß-Schwege (BWS) trainieren. Beim Zuschauen kann einem schon ein wenig schwindlig werden.

In einer Reihe hintereinander, dann nebeneinander, später an den Händen gefasst im Kreis und in Sternformation – die kleinen Einradfahrerinnen, zumeist sechs oder sieben Jahre jung, gruppieren sich immer wieder neu. (<https://www.noz.de/lokales/glandorf/artikel/724397/blau-weiss-schwege-feiert-30-jahriges-bestehen#gallery%260%260%26724397>) Tipps und Tricks bekommen sie von Leonie Brandwitte, ihrer achtzehnjährigen Trainerin. Leonie und auch ihre Schwester Sonja (12) sind passionierte Einradfahrerinnen, liebten diesen Sport lange, bevor er zum Trend wurde. „Es ist schon etwas besonderes, man lernt nie aus und man kann den Einradsport sowohl in der Mannschaft als auch Einzel praktizieren“, schwärmen die Glandorferinnen.

Ausschließlich Mädchen

Vor fünf Jahren startete Leonie Brandwitte mit der Gruppe der Einradmädel durch – eine Erfolgsgeschichte: Aus anfänglich sechs Teilnehmerinnen wurden bis heute 41, die in drei verschiedenen Gruppen, eingeteilt nach Alter und Leistung trainieren. Tatsächlich sind es ausschließlich Mädchen die diesen Sport in Schwege betreiben, womit der Name „Einradmädel“ gerechtfertigt ist. „Jungs könnten genauso gut mitmachen, fühlen sich aber in der Menge an Mädels anscheinend nicht so wohl“, stellt Leonies Mutter Birgit Brandwitte leicht schmunzelnd fest. Sie selbst hat das Einradfahren nach einem harmlosen, aber schmerzhaften Sturz auf den Allerwertesten schnell aufgegeben. „Auch als Erwachsener kann man noch Einradfahren lernen. Problem dabei ist für viele die Angst vorm Fall“, weiß Tochter Leonie.

Anfänger lernen in den Trainingsstunden zunächst Grundlagen wie Vor- und Rückwärtsfahren, später das Fahren mit nur einem Bein, sowie erste Gruppenkürelemente. Die Fortgeschrittenengruppe, die überwiegend aus Mädchen besteht, die schon fast ihr halbes Leben lang Einrad fahren, probiert sich an ausgefeilteren Tricks und Kürelementen. Die Einradmädel in Schwege haben sich auf die artistische Einraddisziplin „Freestyle“ spezialisiert, bei der zu Musik verschiedene Tricks in Einzel- und Gruppenküren präsentiert werden.

Olympiastützpunkt

Wie vielseitig Einradsport sein kann, zeigt ein Blick zur Einradgemeinschaft Münsterland, einem Zusammenschluss mehrerer Vereine, dem auch die BWS-Einradmädel angehören. Neben Einradhockey oder -basketball und Geländefahren treten Sportler zu Einradrennen an. Zehn der Glandorfer Radlerinnen trainieren neben Freestyle zusätzlich den Einrad-Rennsport am Olympiastützpunkt der Bundeswehrsportschule in Warendorf.

Durch die Kooperation mit der Einradgemeinschaft Münsterland haben die BWS Einradmädel Zugang zu Wettkämpfen in Nordrhein-Westfalen. „In Niedersachsen läuft im Bereich Rennradsport leider nicht so viel“, weiß Leonie Brandwitte. Mit ihren Mitstreiterinnen nahm sie schon an bedeutenden internationalen Wettkämpfen teil, darunter die Weltmeisterschaft 2014 in Montreal, Kanada, die Weltmeisterschaft 2016 im spanischen San Sebastian (<https://www.noz.de/lokales/glandorf/artikel/774042/glandorferin-auf-einem-rad-zur-silbermedaille#gallery%2660172%260%26774042>) oder die Europameisterschaft 2017 in Sittard-Geleen in den Niederlanden. Dabei erzielten sie Erfolge wie Sonja Brandwittes Titel Europameisterin der Renn-Disziplin „Coasting“ in der Alterklasse Ü13, Julia Potthoffs (10) dritten Platz bei der NRW-Meisterschaft im Zehn-Meter-Radlauf oder Leonie Brandwittes Sieg über 100 Meter Sprint der sie zur Vizeweltmeisterin der Altersklasse Ü17 machte.

Partnervereine

Am 25. November 2017 feierten die Einradmädels ihr fünfjähriges Bestehen mit einer Einrad-Winterolympiade zu der sich zahlreiche Partnervereine mit insgesamt 71 Teilnehmern einfanden. Ein großer Spaß, denn bei zehn olympischen Wintersportdisziplinen hieß es: „Einradfahren mal anders“. Auch in diesem Jahr steht für die Einradmädels neben vielen Auftritten bei Aktionen und Festen ein aufregendes Programm an: Am 17. April um 19 Uhr eröffnen sie mit einer Kür zusammen mit dem TUS Glane die Landesgartenschau und am 16. und 17. Juni sind sie Teilnehmer und Mitausrichter der Deutschen Einradmeisterschaft in Warendorf. Mehr aus Glandorf im Netz (<http://www.noz.de/lokales/glandorf>)

Die Einradmädels trainieren jeden Samstag in der Mehrzweckhalle in Schwege und freuen sich stets über neue sportliche Gesichter. Einräder werden beim Training zur Verfügung gestellt.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.